

JAHRES BERICHT 2024

Beratung

Prävention

Öffentlichkeitsarbeit

frauen 
beratungsstelle
duisburg

www.frauenberatungsstelle-duisburg.de



ES BRAUCHT SICHERE ORTE FÜR UNSICHERE ZEITEN

Das Jahr 2024 liegt hinter uns - ein Jahr, in dem wir als Frauenberatungsstelle wieder zahlreiche Frauen* begleitet, beraten, gestärkt und unterstützt haben.

Unsere Arbeit zeigt jeden Tag, wie wichtig ein sicherer, vertraulicher Ort für Betroffene von Gewalt und Krisensituationen ist.

Wir stehen Frauen* ab 16 Jahren in Duisburg zur Seite - parteilich, zugewandt und kostenfrei. Im Zentrum unserer Arbeit steht immer die Stärkung von Frauen* in ihrer Selbstbestimmung und in ihrem individuellen Lebensweg.

2024 war ein Jahr, das deutlich gemacht hat: Die Herausforderungen, vor denen Frauen* und Mädchen* stehen, werden nicht weniger - im Gegenteil. Häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, digitale Gewalt, psychische Belastungen und soziale Notlagen zeigen sich als zentrale Beratungsthemen.

Trotz dieser anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen sind wir zuversichtlich, dass unsere Arbeit weiterhin einen bedeutenden Unterschied für Frauen* in Duisburg macht.

Wir sind dankbar für die Unterstützung, die uns in vielen Bereichen zuteil wurde und blicken mit Zuversicht auf das kommende Jahr.

**DAS TEAM DER
FRAUENBERATUNGSSTELLE DUISBURG**



BERATUNG



UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

Auch im Jahr 2024 war die Nachfrage nach Beratungsterminen sehr hoch. Die folgenden Zahlen geben Einblick in unsere Arbeit:

- Insgesamt führten wir **1.329 Beratungsgespräche** durch
- **663 Frauen*** ab 16 Jahren suchten unsere Beratungsstelle für ein Einzelgespräch auf
- Auch 2024 spiegelten sich in den Beratungen die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Belastungen unserer Klient*innen wider. Besonders häufig wurden die Bereiche **häusliche Gewalt (301 Beratungen)**, **sexualisierte Gewalt (103 Beratungen)** sowie **Trennung, Scheidung und Beziehungsprobleme (197 Beratungen)** thematisiert. **Psychische oder psychosomatische Belastungen** waren in **166 Fällen** zentraler Anlass für die Kontaktaufnahme
- **164 Frauen*** wurden nach einem Einsatz aufgrund von häuslicher Gewalt durch die Polizei gemäß **§34a PolG NRW** an uns vermittelt

Gewalt hat viele Gesichter. Aber auch viele Wege raus.

THEMEN UNSERER BERATUNGSARBEIT

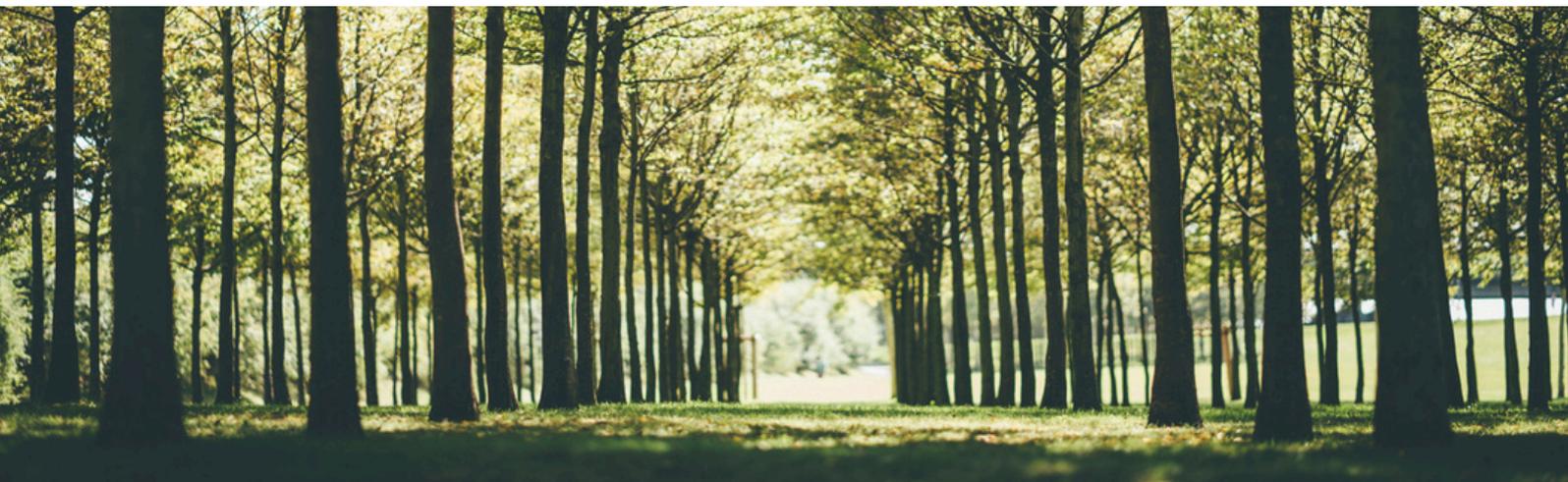
Unsere Beratungsstelle ist mehr als ein Ort für Einzelberatungen – sie ist ein **Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und individueller Notlagen**. In vielen Gesprächen zeigte sich auch 2024 die enge Verflechtung von Gewalt, psychischer Belastung, sozialer Unsicherheit und struktureller Benachteiligung.

Ein Großteil der Frauen* berichtete von **schwerwiegenden Belastungen** durch häusliche/ sexualisierte Gewalt. Diese Erfahrungen hinterlassen nicht nur körperliche, sondern auch seelische Spuren – viele Klient*innen leiden unter Angstzuständen, Depressionen, Schlafstörungen oder psychosomatischen Symptomen. Gleichzeitig ist es für viele von ihnen extrem **schwierig, einen Therapieplatz zu finden**. Unsere Beratungsstelle bleibt dadurch oft über einen langen Zeitraum der **einzige Ort für Stabilisierung und Entlastung**.

Ein weiteres großes Thema war 2024 die **prekäre Wohnsituation vieler Frauen*** und ihrer Kinder. Trennung und Gewalt führten häufig dazu, dass Frauen* dringend eine Wohnung suchten – und diese auf dem angespannten Wohnungsmarkt kaum finden konnten.

Hinzu kommt ein Aspekt, der in diesem Jahr besonders spürbar war: die **globale Unsicherheit**. Viele Frauen* kamen mit großer innerer Anspannung zu uns – ausgelöst durch die politische Weltlage, Kriege, Anschläge oder gesellschaftliche Polarisierung. Diese Gefühle der Unsicherheit und Zukunftsangst waren immer wieder Thema in unseren Gesprächen.

In der Summe zeigt sich: Unsere **Beratungsarbeit ist Beziehungsarbeit** – in einem gesellschaftlichen Klima, das für viele Frauen* von Angst, Gewalt und existenzieller Unsicherheit geprägt ist. **Wir bieten Raum, Orientierung und vor allem: das Gefühl, nicht allein zu sein.**



PRÄVENTION



UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

Neben Einzelberatungen bieten wir gezielt Gruppenangebote und Präventionsarbeit an, um Gewalt in Beziehungen und sexualisierter Gewalt vorzubeugen und Frauen zu stärken.

2024 führten wir insgesamt **34 Präventionsveranstaltungen** durch - unter anderem in:

- Schulen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Betrieben und Unternehmen

Es fanden zudem **vier Gruppenangebote** in unseren Räumlichkeiten statt - drei Stärkungsgruppen und ein Selbstbehauptungstraining. Ziel dieser Gruppen war es, Frauen* in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken, ihnen Raum zum Austausch zu geben und neue Perspektiven zu eröffnen.

Prävention ist gelebter Schutz.

EIN EINBLICK IN UNSERE PRÄVENTIONSARBEIT

Ein Beispiel unserer Präventionsarbeit in 2024 war die Zusammenarbeit mit der **Duisburger Werkstatt** für Menschen mit Behinderung gGmbH. Frauen* mit Behinderung sind statistisch doppelt so häufig von sexualisierter und körperlicher Gewalt betroffen - umso wichtiger sind gezielte Präventionsangebote.

In kleinen Gruppen arbeiteten wir mit Bildmaterial, Übungen und Gesprächen zu den Themen **eigene Grenzen erkennen** und **Grenzen setzen**. Ziel war es die Teilnehmer*innen zu stärken und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Formen von Gewalt zu erkennen und sich Unterstützung suchen zu können.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv - sowohl von den Teilnehmer*innen als auch vom Fachpersonal.

Am Beispiel dieses Projekts zeigt sich: Prävention wirkt, wenn sie barrierearm, einfühlsam und praxisnah gestaltet ist.

Solche Angebote möchten wir in Zukunft weiter fortsetzen und unsere Präventionsarbeit auch für besonders vulnerable Gruppen weiter ausbauen.



VOR!SICHT - ACHETE AUF DICH UND DEINE GRENZEN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



SICHTBARKEIT FÜR DAS THEMA GEWALT

Unsere **Öffentlichkeitsarbeit** ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit: Sie schafft Aufmerksamkeit für geschlechtsspezifische Gewalt, informiert über Hilfsangebote und ermutigt Betroffene sowie ihr Umfeld, aktiv zu werden.

Ein besonderes Projekt im Jahr 2024 war die Verteilung von **50.000 Brötchentüten** über Duisburger Bäckereien, gefördert durch den Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* in Duisburg. Die Tüten trugen den Slogan „Für ein sicheres Zuhause und ein Leben ohne Gewalt“ sowie wichtige Hilfsadressen lokaler Unterstützungsangebote. Sie wurden rund um den **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November** verteilt. Begleitend dazu waren wir mit einem eigenen Infostand in der Duisburger Innenstadt präsent. Dabei kam es zu vielen guten Gesprächen mit Duisburger Bürger*innen.

GEWALT IST KEINE PRIVATSACHE.



14.02.2024

MACH MIT!

Duisburger*innen
gegen Gewalt an
Mädchen und Frauen

**1 BILLION
RISING
Duisburg**

Auch **One Billion Rising**, die weltweite Tanzdemonstration gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* am 14. Februar, wurde erneut von uns mitorganisiert.

Zudem waren wir zum **Weltfrauentag am 8. März** mit mehreren Aktionen aktiv – unter anderem mit einer Kneipentour durch Duisburger Lokale, bei der wir im direkten Austausch mit Menschen über Gewaltprävention informiert und Flyer verteilt haben. Auch zeigten wir Präsenz auf der Veranstaltung „**Women for Women**“ in einer Duisburger Weinbar, wo wir unsere Arbeit einem großen Publikum vorstellen konnten.

Parallel dazu haben wir unsere Präsenz in den sozialen Medien weiter gestärkt. Auf **Instagram** folgen uns mittlerweile fast **1.500 Menschen**, auch auf **Facebook** sind wir aktiv und erreichen damit wichtige Zielgruppen direkt und niedrigschwellig.

Ob digital oder auf der Straße – unsere Öffentlichkeitsarbeit trägt dazu bei, das Thema **Gewalt aus der Tabuzone zu holen und konkrete Wege aus der Gewalt sichtbar** zu machen.



UND SONST?

Finanzierung der Beratungsstelle

Das Jahr 2024 war geprägt von **intensiven Bemühungen um eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung unserer Arbeit**. In zahlreichen Gesprächen mit Politiker*innen und Vertreter*innen der Stadt Duisburg machten wir deutlich: Ohne zusätzliche Mittel sind Stellenkürzungen unausweichlich - trotz steigender Fallzahlen, wachsender Nachfrage nach Präventionsarbeit und zunehmender Verwaltungslast.

Über viele Jahre hinweg blieben unsere Zuschüsse unverändert, während die Kosten für Personal, Miete, Energie und Betrieb stetig stiegen. Auch der Bedarf an administrativer Unterstützung wuchs deutlich. Deshalb forderten wir - neben einer **Erhöhung der finanziellen Unterstützung - Mittel für eine Teilzeit-Verwaltungskraft**.

Zum Jahresende wurde schließlich beschlossen, dass die Stadt Duisburg zusätzliche Gelder bereitstellt. Diese Entscheidung stellt eine wichtige Entlastung für unser Team dar und sichert unsere Arbeit zunächst ab. Dennoch bleibt festzuhalten: Gemessen der Vorgaben der **Istanbulkonvention** ist eine Großstadt wie Duisburg weiterhin deutlich unterversorgt, wenn es um spezialisierte Fachberatung für von Gewalt betroffene Frauen* geht.



Instagramkampagne #fempörung

UND SONST?

Fachliche Präsenz und Vernetzung

Unsere Expertise war auch 2024 auf verschiedenen Fachtagen gefragt.

Gemeinsam mit dem Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* in Duisburg haben wir einen **Fachtag zum Thema Femizide** mitorganisiert, der wichtige Impulse für die lokale Diskussion gesetzt hat.

Darüber hinaus waren wir aktiv beteiligt an der **20. Fachtagung des Arbeitskreises Prävention Duisburg**, bei der wir einen Workshop zum Thema „Eigene Grenzen wahrnehmen und setzen“ durchführten. Der Workshop richtete sich an Fachkräfte und bot Raum zur Selbstreflexion im Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Wir wirkten zudem bei der **Fachtagung „Schutz von Kindern bei häuslicher Gewalt“** mit, organisiert durch die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) in Duisburg. Dort konnten wir unsere Perspektive aus der Beratungsarbeit einbringen und zur interdisziplinären Auseinandersetzung beitragen.

Diese Veranstaltungen sind für uns wichtige Gelegenheiten um Wissen weiterzugeben, fachlich im Austausch zu bleiben und deutlich zu machen, dass Gewalt gegen Frauen* und Kinder ein gesamtgesellschaftliches Thema ist.



UND SONST?

Frauencafé – Ankommen, Austauschen, Auftanken



Auch 2024 haben wir alle zwei Wochen unser offenes Frauencafé angeboten – ein geschützter Raum, in dem Frauen* zusammenkommen, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen können. Das Angebot richtet sich an alle Frauen*, die der Einsamkeit entfliehen, ins Gespräch kommen oder einfach eine angenehme Zeit mit anderen verbringen möchten.

Das Frauencafé ist niedrigschwellig, lebendig und weiterhin offen für neue Teilnehmerinnen – wir freuen uns über jede, die dazukommt.

Vorträge zum Thema Trennung/ Scheidung

Insgesamt elfmal konnten wir 2024 unsere Veranstaltungsreihe zu den Themen Trennung, Scheidung und Familienrecht in den Räumen der Frauenberatungsstelle anbieten. Die Vorträge mit anschließender Fragerunde wurden von erfahrenen Rechtsanwältinnen gehalten, die uns seit vielen Jahren ehrenamtlich unterstützen.

Für viele Frauen* ist dieses Angebot eine erste wichtige Orientierung in einer oft sehr belastenden Lebenssituation – und für uns ist die langjährige Zusammenarbeit ein Ausdruck gelebter Solidarität, für die wir sehr dankbar sind.



ABSCHLIEßENDE WORTE

Wer wir sind

Wir sind vier engagierte Dipl. Pädagoginnen mit beraterischen Zusatzausbildungen – unter anderem in systemischer Beratung und traumazentrierter Fachberatung. Mit großem fachlichem Wissen, viel Erfahrung und vor allem mit Herz begleiten wir Frauen in schwierigen Lebenslagen. 2024 standen uns dafür 2,5 Stellen zur Verfügung.



Danke von Herzen

Ein besonderer Dank gilt all den Spender:innen, die unsere Arbeit zum Teil schon seit vielen Jahren begleiten und möglich machen. Ohne eure kontinuierliche Unterstützung gäbe es uns in dieser Form nicht.

Auch möchten wir uns bei all den engagierten Anwältinnen bedanken, die regelmäßig Vorträge zum Thema “Trennung/ Scheidung” in unserer Beratungsstelle halten.

Unser herzlicher Dank gilt außerdem den Frauen von LC6 Ruhrpott West, die mit dem Projekt „Flower for Women Power“ unseren Garten liebevoll gestaltet und verschönert haben.

Ebenso danken wir Jay Kay von „Women for Women Events“, die uns unterstützt – mit Aktionen, Spenden und Herzblut, online wie offline. Tausend Dank!

Und nicht zuletzt sagen wir Danke an alle politischen Vertreter*innen, die uns in diesem Jahr begleitet, sich für unsere Anliegen eingesetzt und unsere Arbeit mit ihrer Wertschätzung gestärkt haben.



Frauenberatungsstelle Duisburg
Heuserstr. 12
47051 Duisburg

Tel. 0203-3461640
info@frauenberatungsstelle-duisburg.de

www.frauenberatungsstelle-duisburg.de



**Aktuelle Infos,
Termine etc.**

Gefördert durch:

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

